

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Begrüßung von
Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert
am Montag, 18. Juli 2016 in Aldersbach**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Wenn der „Zweite Mann im Staate“ das Passauer Land besucht, dann geben wir uns richtig Mühe.

Unter anderem veranstalten wir dann extra eine Landesausstellung.

Näher will ich darauf aus Rücksicht auf unsere typische niederbayerische Bescheidenheit nicht eingehen.

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

dass Sie innerhalb der letzten 5 Jahre nun schon zum zweiten Mal bei uns zu Gast sind und Aldersbach besuchen, ist eine große Ehre für die Bürgerinnen und Bürger des Passauer Landes.

Als Sie 2011 hier waren, standen wir in den Startlöchern zur Vorbereitung der Landesausstellung.

Sie hatten uns damals Mut zugesprochen und die Zuversicht geteilt, dass wir „das schon packen“, wie Sie sagten.

Heute dürfen wir Vollzug melden. Die Landesausstellung erfüllt alle unsere Erwartungen, die Besucher sind ebenso zahlreich wie begeistert.

„Bier in Bayern“ ist ein Motto, das ganz offensichtlich die Emotionen anspricht – und das über Grenzen hinweg. Denn wir haben auch Besucher aus Böhmen und besonders viele aus Oberösterreich.

Ihr Besuch ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen engagierten Frauen und Männer, die in Vorbereitung und Durchführung dieser Ausstellung und des Rahmenprogramms alle ihr Bestes gegeben haben.

Das Rahmenprogramm – das will ich an dieser Stelle noch anmerken – ist das wohl umfangreichste einer Bayerischen Landesausstellung überhaupt.

Erst an diesem Wochenende waren beim „Tag der Blasmusik“, den der Landkreis seit fast vier Jahrzehnten veranstaltet, über 500 Musiker hier, die dann die größte Blaskapelle Bayerns bildeten.

Sehr geehrter Herr Prof. Lammert,

Ihr Besuch ist uns auch aus einem anderen Grund eine Ehre, auf den ich gerade als ehemaliger Parlamentarier besonders hinweisen will.

Wir danken Ihnen für Ihr engagiertes und klares Eintreten für die Rechte des Parlaments und seiner Mitglieder. Dazu haben Sie gerade in den letzten Wochen deutliche Worte gefunden.

Ich sage ganz offen: Deutsche Parlamentarier am Besuch unserer Soldaten zu hindern, ist mit der europäischen Werteordnung nicht vereinbar und auch nicht hinnehmbar!

In Aldersbach hingegen ist die Gastfreundschaft daheim!

Darum noch einmal ein herzliches Willkommen, verbunden mit einem Geschenk, das Sie an Ihre beiden Besuche in Aldersbach erinnern soll.

Ich darf Sie dann auch bitten, sich ins Goldene Buch des Landkreises Passau einzutragen.